

Stadt Jena

Gründung der Bürgerenergiegenossenschaft „BürgerEnergie Jena eG“

Kurztext

Um die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit „ihrem“ Stadtwerk zu erhöhen, hat der Stadtrat von Jena im August 2010 beschlossen, eine Beteiligung an den Stadtwerken Energie Jena-Pößneck in Höhe von mindestens 2 % zu ermöglichen. Zu diesem Zweck wurde im März 2011 die Energiegenossenschaft BürgerEnergie Jena eG gegründet. Mit einer Mindesteinlage von 500 Euro ist eine Beteiligung möglich. Gefragt sind jedoch auch Ideen und Engagement. Jedes Genossenschaftsmitglied hat unabhängig von der Einlage das gleiche Stimmrecht.



Quelle: Stadtwerke Jena

Projektbeschreibung

Die Stadtwerke Energie Jena-Pößneck versorgen die Region zuverlässig mit Energie und sind seit Jahren im Klimaschutz aktiv. Bereits seit 2011 erfolgt die Stromversorgung der Stadtwerke ohne Atomstrom und seit 2013 ausschließlich aus erneuerbaren Energien. Die BürgerEnergie Jena eG unterstützt dieses Engagement und erwartet für die Zukunft

- eine Umgestaltung der Energieversorgung, die ausschließlich auf Erneuerbare Energien beruht,
- Nutzung von regionalen Energiequellen,
- möglichst preisgünstige Strom-, Gas- und Wärmetarife.

Diese Ziele können nur gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort erreicht werden. Mit der Genossenschaft „BürgerEnergie Jena eG“ soll das bereits bestehende und vielseitige Engagement der Stadtwerke weiter gestärkt werden, die Interessen der Bürgerinnen und Bürger gebündelt und eine bessere Akzeptanz vor-Ort erreicht werden.

Ergebnisse, Besonderheiten

Die Bürgerinnen und Bürger haben die Idee zum Erfolg geführt und bereits eine Einlagenhöhe von über 8 Mio. Euro realisieren können. Derzeit wird geprüft, ob die BürgerEnergie Jena eG ab 2017 mit einem Sitz im Aufsichtsrat der Stadtwerke Energie vertreten sein kann.

Kontaktperson

Name: Kevin Muschalle
 Funktion/Abteilung: Stadtverwaltung Jena, Dezernat Stadtentwicklung und Umwelt, Fachdienst Umweltschutz
 Telefon: 03641 49 5267
 E-Mail: kevin.muschalle@jena.de

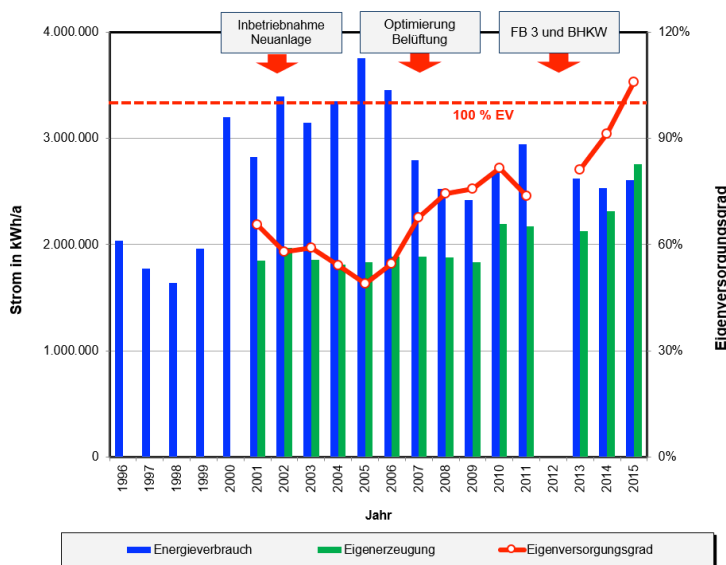
Stadt Jena

Energieautarke Zentralkläranlage Jena

Kurztext

Durch die Umsetzung weiterer Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen ist es gelungen, seit 2015 eine vollständige energieautarke Betriebsweise der bestehenden Zentralkläranlage Jena des Zweckverbandes JenaWasser zu realisieren.

Projektbeschreibung



Dem Thema Energieeffizienz und Energieversorgung wird in Jena seit der Planung der ersten Zentralkläranlage im Jahr 1971 eine große Bedeutung beigemessen. Seitdem wird kontinuierlich an der Reduzierung des Strombezugs durch Energieeinsparmaßnahmen und Erhöhung der Eigenerzeugung gearbeitet. Bis zum Ende des Jahres 2014 ist es dem Zweckverband JenaWasser gelungen, die noch im Klärschlamm vorhandenen Energiereserven zu erschließen und die Eigenstromversorgung auf 100 % zu steigern. Realisiert

wurde der Bau eines dritten Faulturms mit einem Volumen von 2.000 Kubikmetern und einer Gasreinigungsanlage sowie der Ersatz von zwei BHKWs (250 kW) durch ein Grundlast-BHKW (400 kW), dass für eine maximale Ausnutzung der erhöhten Klärgasmenge sorgt. Das Projekt wurde zwischen 2011-2014 realisiert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 2,1 Mio. €.

Die energieautarke Kläranlage wurde mit dem Förderpreis des Bundesumweltministeriums für „Energieeffiziente Abwasseranlagen“ ausgezeichnet und mit Fördermitteln in Höhe von 0,6 Mio. € unterstützt.

Ergebnisse, Besonderheiten

Seit 2007 schwankt der jährliche Stromverbrauch der Kläranlage zwischen 2,5 und 3 Mio. kWh. Der Eigenversorgungsgrad Strom hat sich jedoch von gut 60 % auf nahezu 100 % gesteigert. Bei Wärme ist der Eigenversorgungsgrad bereits seit den Umbaumaßnahmen um die Jahrtausendwende bei fast 100 %.

Kontaktperson

Name: Kevin Muschalle
 Funktion/Abteilung: Stadtverwaltung Jena, Dezernat Stadtentwicklung und Umwelt, Fachdienst Umweltschutz
 Telefon: 03641 49 5267
 E-Mail: kevin.muschalle@jena.de